Bild: Martina Basista

Stimmungsvoller Abschied von Gidio Hosestoss auf dem Ebnet in Herisau.

Gidio brennt schon nach fünf Minuten lichterloh

ROGER FUCHS

HERISAU. Ein letzter Blick hinauf auf den Scheiterhaufen. Dann fängt der an einem Leckerli erstickte Gidio Hosestoss Feuer. Keine fünf Minuten sind seit dem Anzünden vergangen, schon gehen die im Gidio versteckten Knaller in die Luft. Für viele scheint dies fast zu schnell gegangen zu sein, sind sie doch erst im Anmarsch auf das Ebnet. Und auch am Glühweinstand und bei der Ausgabe der Wienerli ist zu hören: «Was, der brennt schon?»

Von den am Nachmittag beim Fasnachtsumzug anwesenden 27 Guggen sind am Abend bei der Gidio-Verbrennung noch deren drei zugegen: Die Dorfwaggli, die Ziegelhöttler und die Guggenmusig Sauknapp – allesamt aus Herisau. Während sie mit ihren Rhythmen dafür sorgen, dass den Anwesenden nicht kalt wird, machen sich entlang der Kasernenstrasse Mitglieder anderer Guggen auf den Weg zu ihren Autos. Die einen oder anderen dürften wohl diese Woche auch an der Basler Fasnacht anzutreffen sein, in Herisau ist mit der Gidio-Verbrennung das fasnächtliche Treiben für dieses Jahr offiziell zu Ende.

FASNACHTSTREIBEN IN STEIN UND SCHÖNENGRUND

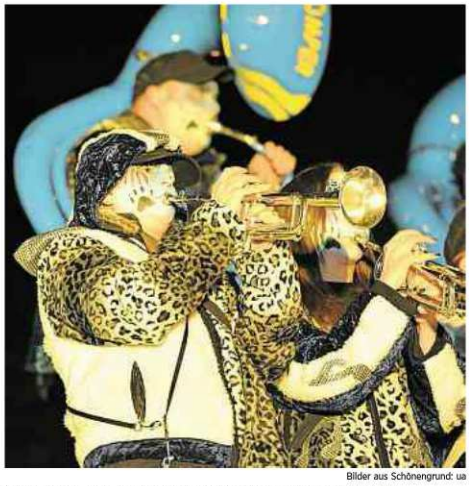
Nonstop-Parties bis in die frühen Morgenstunden

Schönengrund und Stein luden am Wochenende zu ihren Maskenbällen ein. «En Egge ab» lautete das Motto in Stein, das am Samstagabend Feiernde in Massen anzog. Fünf Guggenformationen schauten vorbei. Sie wechselten sich bis morgens um 4 Uhr mit der Partyband Mürztaler ab. Bilder aus Stein auf der linken Seitenhälfte.

In Schönengrund begeisterte am Samstag der Gugger-Maskenball. Die Partyband Supreme liess die Stimmung hochkochen. Viele Gugger waren auch tags zuvor beim «Schönegründler Guggetreffe» zugegen. Fackeln sorgten für warmes Licht. Aus Herisau, Schönengrund, Waldstatt und Wolfhalden kamen die teilnehmenden Formationen, aber auch aus anderen Teilen der Ostschweiz. Nach den Auftritten im Freien folgten Bühnenauftritte in der Mehrzweckhalle. Bilder dazu auf der rechten Seitenhälfte. (rf/ua)

Bilder aus Stein: rf

Party in der Mehrzweckhalle Stein: Unterhaltung mit den «Mürztalern».



Bilder aus Schönengrund: ua

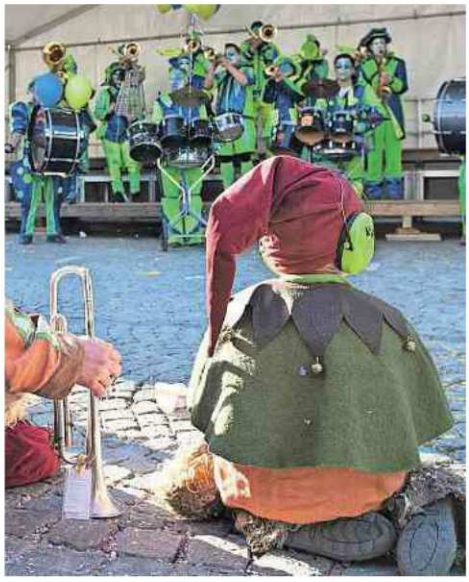
Gut getarnt zwar, aber unüberhörbar: Gugge in Schönengrund.

Gugge-Tröffe und Umzug in Herisau

Keine einfache Angelegenheit, im Guggendschungel den Überblick zu bewahren.

Von der Kirchenmauer herab kann der Umzug aus der Vogelperspektive verfolgt werden.

Der Schellenclub Bergfründä, Altstätten, marschiert vorneweg.



Ob der junge Mann trotz Ohrenschutz das Konzert mitverfolgt?

Bilder: Martina Basista/Roger Fuchs

Keine Frage, wer hier der Stärkere ist.